

**32. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät,
18.01.2017, 09:00 -12:00 Uhr, Georgenstr. 47, Raum 0.12**

Hochschullehrer_innen	Prof. Sebastian Braun, Prof. Marcelo Caruso, Prof. Liliana Ruth Feierstein (ab TOP 3), Prof. Kai Kappel, Prof. Silvia Kutscher (Stellv.), Prof. Henning Klöter, Prof. Vera Moser, Prof. Michael Arnold Wahl, Prof. Christine Wimbauer
Erweiterter Fakultätsrat	Prof. Julia von Blumenthal, Prof. Iris Därmann (bis TOP 11), Prof. Wolfgang Ernst (bis TOP 7), Prof. Thomas Koinzer (bis TOP 7), Prof. Herfried Münkler (bis TOP 6)
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	Dr. Katja Bernhardt, Dr. Anne K. Krüger, Martin Schalbruch (bis TOP 4), Dr. Martin Müller (Stellv.)
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	Lena Förster, Dr. Gabriele Jähnert, Christine Schneider
Studierende	Flora-Charlotte Cantagrel (Stellv. – bis TOP 16), Minh Thi Nguyen (Stellv. – bis TOP 16), Bafta Sarbo, (Stellv.), Ulrike Schulze
Frauenbeauftragte	PD Dr. Annette Dorgerloh
Fakultätsverwaltung	Anna Blankenhorn, Eric Stephan, Robert Hagedorn, Eva Maria Voigt
Gäste	Studierende des Institutes für Erziehungswissenschaften und Sportwissenschaft Weitere Gäste siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Prof. Claudia Blümle

Organisation und Protokoll: Kerstin Ludwig

Tagesordnung

Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates

Erweiterter Fakultätsrat / nicht-öffentlich

2. Habilitationsverfahren Dr. Anna Echterhölter: Annahme der Habilitationsschrift und Wahl des Themas für den Öffentlichen Vortrag
3. Habilitationsverfahren Dr. Jens Hacke: Annahme der Habilitationsschrift und Wahl des Themas für den Öffentlichen Vortrag
4. Habilitationsverfahren Dr. Stefan Trinks: Annahme der Habilitationsschrift und Wahl des Themas für den Öffentlichen Vortrag
5. Zwischenevaluation der W1-Professur Systematische Musikwissenschaft
6. Zwischenevaluation der W1-Professur Sportpsychologie
7. Berufungsliste W1-Professur Systembezogene Schulforschung
8. Verschiedenes

Fakultätsrat / öffentlich (ab ca. 09:45 Uhr)

9. Bestätigung der Tagesordnung
10. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 30. Sitzung am 07.12.2016 und der 31. Sitzung des Fakultätsrates am 14.12.2016
11. Diskussion des Umzugs der Prüfungsbüros und der Sachbearbeiter_innen für Haushalt und Personal (Antrag der Fachschaftsinitiative Sportwissenschaft)
12. Strukturplanung
13. Berichte
14. Nachwahl in die Berufungskommission W2-Professur Rehabilitationstechnik und Neue Medien (Vorlage 001/2017)
15. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Medienwissenschaft (AMB Nr. 49/2014) – Vorlage 002/2017
16. Verschiedenes

Fakultätsrat / nicht-öffentlich

17. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls der 30. Sitzung des Fakultätsrates am 14.12.2016
18. Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre des Instituts für Sportwissenschaft (Vorlage 003/2017 – 005/2017)
19. Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre des Instituts für Erziehungswissenschaften (Vorlage 006/2017 – 013/2017)
20. Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre des Instituts für Archäologie (Vorlage 014/2017 – 019-2017)

Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

zu 1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates

Zu Tagesordnungspunkt 6 liegen keine Unterlagen vor, der Tagesordnungspunkt Zwischenevaluation W1-Professur Sportpsychologie wird abgesetzt.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates bestätigt.

Fakultätsrat / öffentlich

zu 8. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Sitzung des Fakultätsrates wird bestätigt.

zu 9. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 30. Sitzung am 07.12.2016 und der 31. Sitzung des Fakultätsrates am 14.12.2016

Das Protokoll der 30. Sitzung des Fakultätsrates am 07.12.2016 wird bestätigt.

Der öffentliche Teil des Protokolls der 31. Sitzung des Fakultätsrates am 14.12.2016 wird bestätigt.

zu 10. Diskussion des Umzugs der Prüfungsbüros und der Sachbearbeiter_innen für Haushalt und Personal (Antrag der Fachschaftsinitiative Sportwissenschaft)

Nach der Verständigung über den aktuellen Stand der Umzugsplanung verliest Herr Miklitz einen Beschlussentwurf für den Fakultätsrat der FSI Sportwissenschaft:

„Beschlussentwurf bzgl. der geplanten Zentralisierung der Haushalts- und Prüfungsämter der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät zur Abstimmung im Fakultätsrat am 18.01.2017

Die Absicht des Dekanats, die MitarbeiterInnen des Haushalts und der Prüfungsämter der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät räumlich zu zentralisieren, wäre mit einem massiven Mehraufwand sowohl für alle betroffenen MitarbeiterInnen aller Statusgruppen (Professoren, Sekretariate, wissenschaftliche Mitarbeiter, Gastdozenten usw.) als auch für alle Studierenden der Fakultät verbunden. Zudem sind erhebliche Einschränkungen im Bereich der Lehre zu erwarten, durch welche die Studierbarkeit der betroffenen Studiengänge nicht mehr gewährleistet wäre.

Deshalb wird beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Fakultätsrat stimmt der geplanten Zentralisierung der Haushalts- und Prüfungsämter nicht zu und empfiehlt dem Dekanat, die Haushalts- und Prüfungsämter in der bisherigen Form, d.h. dezentral platziert in den jeweiligen Instituten, denen sie zuarbeiten, zu belassen.“

Da die Vorlage nicht fristgerecht eingegangen ist, muss der Fakultätsrat zunächst einen Beschluss zur Annahme der soeben verlesenen Vorlage fassen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die inhaltliche Befassung mit der soeben mündlich vorgetragene Vorlage.“

Abstimmungsergebnis: 10:8:0

Schwerpunkte der Beratung zur mündlich vorgetragene Vorlage:

- Studierbarkeit
- unterschiedliche Betroffenheit der Institute durch den Umzug; besondere Situation Grundschullehramt bei künftig zwei Standorten
- Mitsprache bei der Beschlussfassung zum Umzug
- Arbeitsgruppe zur Analyse der Verwaltungsprozesse

Da der Fakultätsrat keinen Beschluss zum Umzug der Verwaltungsmitarbeiter_innen fassen kann, wird darum gebeten den Beschlusstext der FSI Sportwissenschaft wie folgt anzupassen:

„Der Fakultätsrat empfiehlt dem Dekanat die Haushalts- und Prüfungsämter nicht wie geplant zu zentralisieren und empfiehlt stattdessen, sie in der bisherigen Form, d. h. dezentral platziert in den jeweiligen Instituten, denen sie zuarbeiten, zu belassen.“

Daraufhin tritt der Fakultätsrat in die Beschlussfassung ein:

„Der Fakultätsrat empfiehlt dem Dekanat die Haushalts- und Prüfungsämter nicht wie geplant zu zentralisieren und empfiehlt stattdessen, sie in der bisherigen Form, d. h. dezentral platziert in den jeweiligen Instituten, denen sie zuarbeiten, zu belassen.“

Abstimmungsergebnis: 2:8:8

zu 11. Strukturplanung

Der vom Dekanat nach Statusgruppengesprächen mit allen Instituten erstellte, mit den Fachschaften der KSBF sowie den Geschäftsführenden Direktorinnen und Direktoren beratene Stellungnahme der KSBF zur Strukturplanung wird beraten.

Schwerpunkte der Beratung:

- Ergänzung um Hinweise auf die besondere Belastung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät;
- Überlegungen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für die Gesamt HU, die Fakultät
- differenziertere Stellungnahme zum Thema Tenure-Track, Relevanz des Themas für die Fakultät
- redaktionelle Korrekturen

Der Fakultätsrat nimmt die Stellungnahme der KSBF zur Strukturplanung der Humboldt-Universität zu Berlin zur Kenntnis (15:0:3).

zu 12. Berichte

Bericht des Prodekanes für Lehre und Studium

Urheberrecht

Ende letzten Jahres haben sich die Kultusministerkonferenz (KMK), die Verwertungsgesellschaft Wort (VG WORT) und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) einvernehmlich darauf verständigt, dass bis 30. September 2017 die Nutzung von digitalen Semesterapparaten nach § 52a UrhG an Hochschulen weiterhin pauschal vergütet wird. Die Einzelerfassung und -vergütung ist somit bis zum 30. September 2017 zunächst ausgesetzt. Die KMK, VG WORT und HRK haben eine gemeinsame Arbeitsgruppe eingerichtet mit dem Ziel, eine praktikable und sachgerechte Lösung für alle Beteiligten zu finden. Das Ergebnis soll die Grundlage für eine neue Vereinbarung werden und zum 1. Oktober 2017 in Kraft treten. Im Unterschied zur bisherigen Praxis ist die Zugänglichmachung von urheberrechtlich geschützten Inhalten über Moodle oder anderen digitalen Plattformen auf das jeweilige Semester zeitlich beschränkt und zulässig. Diese Regelung ist Ergebnis einer Bewertung dessen, was der § 52a selbst erlaubt. Die Berliner Senatsverwaltung hat diese Auffassung bestätigt. Es gilt daher ab sofort, dass die Zugänglichmachung nach § 52a nur für den Zeitraum des jeweiligen Semesters gilt. Dies hat die Konsequenz, dass die urheberrechtlich geschützten Materialien nach Ende des Semesters verborgen werden müssen. Erst dann können die Kurse wieder für die Teilnehmer_innen zugänglich gemacht werden, um ggf. auf andere Unterlagen weiterhin zugreifen zu können. Der CMS erarbeitet derzeit eine Möglichkeit, dass die Kursverantwortlichen nach § 52a eingestellte Materialien als solche markieren können, sodass diese durch den zentralen Support zum vorgeschriebenen Stichtag auf „verborgen“ geschaltet werden können. Damit wäre gewährleistet, dass Informationen oder andere nicht urheberrechtlich relevante Materialien weiterhin zugänglich bleiben. Weitere praxisrelevante Fragen wie bspw. der Umgang mit Materialien für zweisemestrige Lehrveranstaltungen werden am 24. Januar in einer dafür eingerichteten AG besprochen.

AG Raummanagement

Die Vizepräsidentin für Lehre und Studium hat die Studienabteilung beauftragt, eine Arbeitsgruppe zum Thema Raummanagement zu gründen. In dieser Arbeitsgruppe soll sich mit den Vorteilen der Einführung einer Software auseinandergesetzt werden. Ziel ist es, eine ausgewogenere

Raumauslastung zu schaffen. Da das Thema sehr komplex ist und viele Akteur_innen daran beteiligt werden sollen, hat die Studienabteilung entschieden, das Thema in einem gestuften Prozess zu behandeln. Deshalb wird es zwei Arbeitsgruppen geben. Die Entwicklung einer Agenda sowie die Diskussion zu entstehenden Fragen wird Kernaufgabe einer AG 1 sein. Die Arbeitsergebnisse dieser AG 1 werden anschließend zur weiteren Diskussion in die AG 2 getragen. Die Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät wird in beiden Gruppen vertreten sein.

Q-Tutorien und Q-Teams

Es haben sich insgesamt neun Studierende aus der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für ein Q-Tutorium im Sommersemester 2017 beworben. Aus den Bewerbungen sind fünf erfolgreiche Anträge hervorgegangen. Die Anzahl der Bewerbungen aus unserer Fakultät auf die Leitung eines Q-Teams belief sich auf sechs, wovon drei Bewerbungen angenommen wurden.

Interessierte können sich bis zum 31. Mai 2017 für die Durchführung eines Q-Tutoriums im Wintersemester 2017/18 bewerben. Die Frist für ein Q-Team im Wintersemester 2017/18 endet am 10. Mai 2017. Der Bereich Studium und Lehre wird zeitnah auf der Webseite der Fakultät und die Institute per E-Mail über das Bewerbungsverfahren informieren. Bei Fragen steht der Bereich Studium und Lehre gerne zur Verfügung.

Anfragen

Dr. Jähnert fragt an, ob es inzwischen neue Informationen zum Tenure-Track-Programm des Bundes gibt. Die Dekanin antwortet, dass dem Dekanat zwar einzelne Hinweise, aber bislang keine systematischen Informationen darüber vorliegen, wie dies an der HU gehandhabt werden wird.

zu 13. Nachwahl in die Berufungskommission W2-Professur Rehabilitationstechnik und Neue Medien (Vorlage 001/2017)

Aufgrund des Ausscheidens von Rainer Schmitz aus der Gruppe der Mitarbeiter_innen in Technik, Service und Verwaltung soll auf Vorschlag des Institutes für Rehabilitationswissenschaften nachgewählt werden:

Ilona Hüniger

Beschluss des Fakultätsrates:

“Der Fakultätsrat wählt Frau Ilona Hüniger als Mitglied der Berufungskommission W2-Professur Rehabilitationstechnik und Neue Medien für die Gruppe der Mitarbeiterinnen in Service, Technik und Verwaltung nach.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu 14. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Medienwissenschaft (AMB Nr. 49/2014) – Vorlage 002/2017

Prof. Kappel informiert über die versandte Vorlage.

Die fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Medienwissenschaft sieht bisher gemäß § 4 vor, dass mindestens eine Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung zu absolvieren ist. Diese Einschränkung wird mit der Änderung aufgehoben. Studierende können weiterhin die Modulabschlussprüfungen in Form einer mündlichen Prüfung ablegen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Medienwissenschaft (AMB Nr. 49/2014).

Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 18:0:0

zu 15. Verschiedenes

- Am 25.01.2017 findet um 17.00 Uhr, im Tieranatomischen Theater (Philippstr. 12/13), die Antrittsvorlesung von Frau Prof. Dr. Aiga von Hippel statt. Prof. von Hippel ist seit April 2013 Professorin für Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ im Institut für Erziehungswissenschaften.
- Am 15.02.2017 findet um 19.00 Uhr, in der Dorotheenstr. 26, Hörsaal 207, die Antrittsvorlesung von Frau Prof. Dr. Claudia Blümle statt. Prof. Blümle ist seit September 2014 Professorin für Geschichte und Theorie der Form am Institut für Kunst- und Bildgeschichte.